

Abstract

'Es klopft leise an der Tür, und die scheue Haushalthilfe der Gastgeber in Palm Beach bringt einen Zettel, auf dem zu lesen steht: <Sofort schweizerische Botschaft in Washington anrufen.> Die Stimme meines Presserates am andern Ende des Drahtes klingt besorgt, ja bedrückt. Ein Bericht, den ich am 19. Dezember 1996 nach Bern gesandt habe, ist in die Hände von Journalisten der <Sonntags-Zeitung> gelangt. Wie ist das möglich? War einer der Adressaten des Berichts interessiert daran, das Papier an Unbefugte weiterzuleiten? Wer steckt dahinter? Was wird bezweckt?'

Den Beginn und die Entwicklung der Krise um die nachrichtenlosen Konten, die belasteten Beziehungen zwischen den USA und der Schweiz, die Sturmwarnungen, die er vergeblich an die Zentrale der Schweizer Diplomatie sandte und sein Rücktritt als schweizerischer Botschafter in den USA zeichnet Carlo S. F. Jagmetti in diesem spannenden Bericht, der gleichzeitig seine persönliche und die staatspolitische Geschichte enthält, mit Akribie auf.

Ein Vorwort von Ständerat Bruno Frick und ein Nachwort des Historikers Thomas Maissen stellen die Ereignisse in einen zeitgeschichtlichen Zusammenhang.

Author Info

Carlo S. F. Jagmetti, 1932, Dr. iur., Rechtsanwalt. 35 Jahre im diplomatischen Dienst. Stationen in Bern, Rom, London, Saigon, Genf. Botschafter in Südkorea, bei der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel, in Frankreich und in den USA.